

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 64 (2002-2003)
Heft: 4: PFH

Artikel: Leitideen für den Bereich "Forschung und Entwicklung" : Ziel: Wissen aufarbeiten und aktualisieren
Autor: Jäger, Georg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-357469>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leitideen für den Bereich «Forschung und Entwicklung»

Ziel: Wissen aufarbeiten und aktualisieren

Der Bericht «Forschung und Entwicklung an der Pädagogischen Fachhochschule des Kantons Graubünden» ist von Juni bis Ende September 2002 durch die Arbeitsgruppe «Forschung und Entwicklung an der PFH GR» erarbeitet worden. Das wesentliche Anliegen des Berichts besteht nach Auffassung der Arbeitsgruppe darin, zum Aufbau einer «Wissenskulturskultur» im Umgang mit Wissen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung beizutragen.

Georg Jäger

Dr. phil., Historiker, seit 1973 Seminarlehrer, seit 1990 auch Leiter der Forschungsstelle des Vereins für Bündner Kulturforschung (seit 2002 Institut für Kulturforschung Graubünden).

Kontakt: kultjaeg@spin.ch



Als Richtlinie für die inhaltliche und methodische Ausrichtung der Forschung an der PFH GR diente der Schlussbericht der Expertengruppe «Forschung und Entwicklung» der EDK-Ost vom Januar 2000. Die Arbeitsgruppe konnte sich im Grundsätzlichen auch auf wertvolle Vorarbeiten, insbesondere des Kantons Thurgau, stützen.

Wechselwirkungen umfassend analysieren

Der Auftrag der Arbeitsgruppe bestand darin, Grundlagen für die neue Aufgabe «Forschung und Entwicklung» als Teil der Lehrerinnen- und Lehrerbildung im Rahmen des Auftrags der PFH GR zu erarbeiten. Ebenfalls galt es, das Anforderungsprofil und die Rolle von Dozierenden im Hinblick auf den Auftrag von Forschung und Entwicklung zu umschreiben. Des Weiteren

wurde die Arbeitsgruppe beauftragt, die Wechselwirkung zwischen For-

schung und Entwicklung und Grundausbildung sowie die Koordination, Zusammenarbeit und Positionierung im regionalen beziehungsweise interkantonalen Raum (regionaler Aspekt über die Landesgrenzen hinaus) darzustellen. Schliesslich hatte die Arbeitsgruppe die Integration bestehender Aktivitäten zu überprüfen und einen Themenspeicher zu Fragen von Forschung und Entwicklung zu führen.

«Wichtig ist die Kooperation mit anderen Forschungsstätten innerhalb und ausserhalb des Kantons beziehungsweise der Schweiz.»

Teil von Netzwerken sein

Das Forschungsprofil der PFH GR bezieht sich vor allem auf das Volksschul- und Bildungswesen des Kantons Graubünden. Eine grundlegende Aufgabe der Forschungsabteilung besteht im Aufarbeiten und Aktualisieren des Wissens. Dies geschieht vor allem durch den Anschluss an die internationalen Netzwerke der Bildungsforschung, der über die eigene Forschungsbibliothek als ein wichtiger Teil der Infrastruktur der PFH GR erfolgen muss. Wichtig ist auch die Kooperation mit anderen Forschungsstätten innerhalb und ausserhalb des Kantons beziehungsweise der Schweiz. Der Bericht beschreibt, wie man in Zukunft zu Forschungsprojekten gelangen kann, in welcher Weise die Dozentinnen und Dozenten – sowie im Rahmen der Ausbildung – auch die Studierenden einbezogen werden können. Einleitend werden die Begriffe «Forschung», «Entwicklung» und «Evaluation» definiert und deren Funktion umschrieben. Die Forschungsabteilung muss zur Erfüllung ihrer Aufgabe über eigenes Forschungspersonal verfügen. Mögliche Dienstleistungen einer auf verschiedene Kategorien von Anwendern ausgerichteten Forschung werden unter den Begriffen «Entwicklung» und «Evaluation» im Bericht dargestellt.

Grundlage für weiteres Vorgehen

Es war beim gegenwärtigen Stand der Planung nur begrenzt möglich, alle Fragen gleich detailliert zu beantworten. Der Bericht der Arbeitsgruppe dürfte aber eine ausreichend umfassende Grundlage zum Aufbau der Forschungsabteilung an der PFH GR sein. Das wesentliche Anliegen des Berichts besteht nach Auffassung der Arbeitsgruppe darin, zum Aufbau einer «Wissenskulturskultur» im Umgang mit Wissen in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung beizutragen.

